



Die Pension in dem kleinen Ort Mathon in Graubünden ist umgeben von einer traumhaft schönen Bergwelt.

Fotos: Volker Feuerstein

# Zurück zur Natur im Berghotel

Beispiel für sinnvolle Bauökologie: „Pensiun Laresch“ in Graubünden

Von unserem Redaktionsmitglied  
**VOLKER FEUERSTEIN**

## MATHON

Es gibt Hotels, die erfüllen kein Klischee und sind dennoch ein Vorbild für alle anderen. In den Schweizer Bergen ist das eine Pension, deren Betreiber der Natur und den Gästen mit einem konsequenten Umweltschutz-Konzept gerecht werden wollen.

„Wir wollen für unsere Gäste eine Heimat sein, in der sie mit gutem Gewissen die schönste Natur der Schweizer Berge hier in der Viamala-Region im Kanton Graubünden genießen können“, sagt Lukas Hug und erntet mit einem Lächeln und leichtem Kopfnicken Zustimmung von seiner Lebensgefährtin Marianne Peyer. Ein Anspruch, den ihr Hotel, die „Pensiun Laresch“, im kleinen Bergdorf Mathon perfekt erfüllt.

Es fällt schwer, sich hier jene

## UNTERWEGS



Volker Feuerstein hat in den Schweizer Bergen gut geschlafen

deprimierende Welt vorzustellen, die John Knittel in seinem Roman Via Mala schildert, der ganz in der Nähe im fiktiven Städtchen Andruss spielt. Eine heitere, kaum berührte Bergwelt umgibt Mathon. Berauschend schöne Wanderrouten, Bergtouren für ambitionierte Kletterer und natürlich die Via-Mala-Schlucht im Naturpark Beverin gehören zu den Attraktionen der reizvollsten, naturbelassenen Bergwelt der Schweiz. Kein Wunder, dass

sich hier auch ein Fuldaer Fotograf in die Region verliebt hat und als begeisterter Bergsteiger angesiedelt hat.

Die „Pensiun Laresch“ (Laresch bedeutet Lärche) mit gerade mal 21 Betten ist kein gewöhnliches Berghotel. Von außen eher eine Provokation in ihrer minimalistischen Architektur ist sie das Gegenteil der romantischen Holzhütten mit Steinen auf dem Dach, die man sich auf der Alm vorstellt, und die mitunter auch kitschig nachgebaut werden. Und pseudo-gemütlichen Kitsch gibt es hier gar nicht. Dafür sinnvollen Komfort in einem angenehm sachlichen Stil. Das Besondere aber: Würden heute alle Häuser wie die „Pensiun Laresch“ gebaut, wären wir dem Ziel, den Klimacrash abzuwenden, schon viel näher: Das Hotel entspricht den neuesten Anforderungen an Energie-Effizienz und Bauökologie.

Die Mauerstärke von 50 Zentimetern sichert einen niedrigen Energieverbrauch. In sämtlichen Innenbereichen wurde als Verputz reiner Lehm und Kalk verwendet. Beides garantiert ein angenehmes Raumklima, besser als jede Klimaanlage. Der Lehm speichert Wärme, bindet Schadstoffe und wirkt re-



Marianne Peyer und Lukas Hug bei der Frühstücks-Vorbereitung

gulierend auf die Luftfeuchtigkeit. Alle Baustoffe sind natürlich und in der Schweiz gewonnen. Die Energie wird mit Erdsonden und einer Photovoltaik-Anlage erzeugt. Die Gästebetten sind aus unverleimtem Arvenholz, das aromatisch duftet, die Herzschlagfrequenz senken soll und damit die Tiefschlafphase verbessern kann.

Und man schläft in der Tat hier tief und traumlos wie in Abrahams Schoß. Nicht nur

des guten Gewissens wegen, weil man weiß, dass man hier die Natur nicht ihrer Ressourcen beraubt, sondern auch weil der Schweizer Wein und die Stille des Dorfes am Berg sich als Schlafmittel bewähren. Das liebevoll zubereitete Frühstück von Lukas und Marianne mundet wunderbar, wenn man einen Tag in einer Welt vor sich hat, deren unberührte Schönheit alle Stress-Traumata des Alltags zuverlässig zu heilen vermag.



Funktionale Sachlichkeit statt Kitsch: Die „Pensiun Laresch“ in Mathon.

## GUT ZU WISSEN

**Kontakt:** Pensiun Laresch, Lukas Hug & Marianne Peyer-Hug, Plan da Crush 163 A, 7433 Mathon, Tel.: 0041/816611000, www.laresch.ch, mail@laresch.ch

**Saison:** das ganze Jahr über, im Frühling, Sommer und Herbst Wandern, Bergtouren, im Winter Skitouren, Schneeschuhwandern, Schlittenabfahrten, geschlossen vom 8. November bis 26. Dezember und nach Ostern vier Wochen.

**Erreichbarkeit:** Mit öffentlichen Verkehrsmitteln über Chur, Thusis und Zillis, auch mit dem Postauto. Mit dem Privat- oder Mietwagen über die A13 Richtung San Bernardino, bei Zillis/Andeer abzweigen.

**Zimmerpreise:** Zwischen 180 und 200 Euro pro Zimmer oder Suite inklusive Frühstück, Abendessen 32 Euro.

